

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 33 (1943)

**Heft:** 48

**Rubrik:** Handarbeiten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

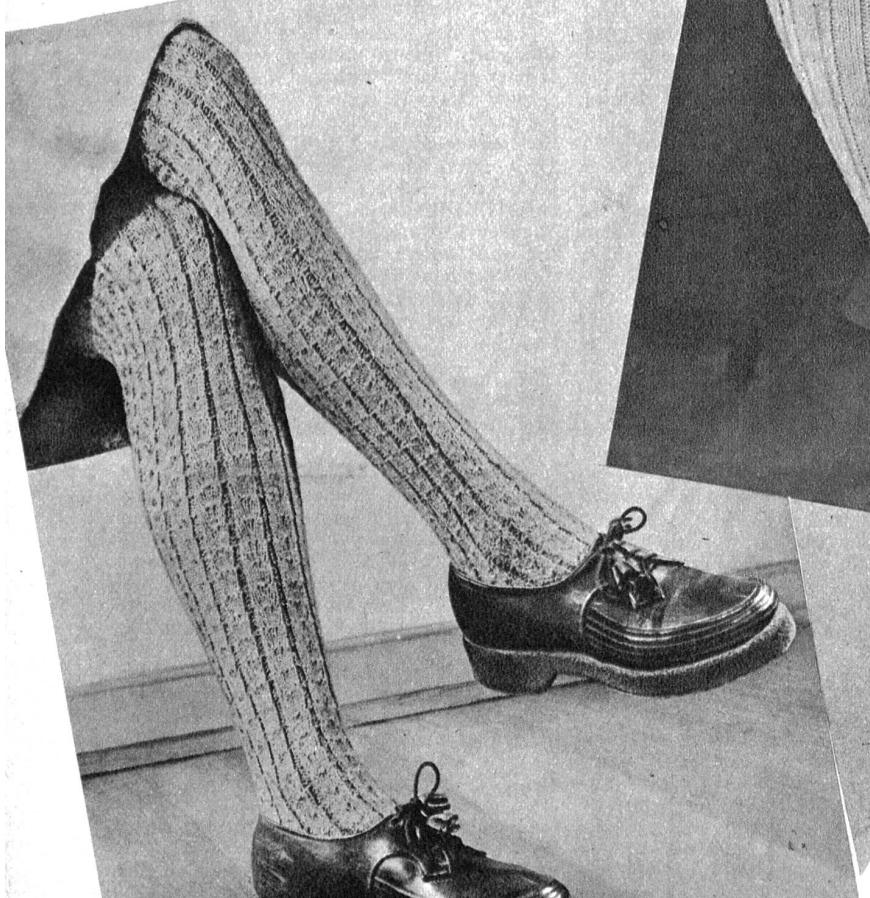
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gestrickte Strümpfe FÜR KALTE TAGE



B

Abb. A. Lange, warme  
Damenstrümpfe (einfach  
gestreift), aus 5 Stran-  
gen feiner Strumpfwolle  
gestrickt. Arbeitsprobe  
nebenstehend.

Abb. B. Lange, warme  
Damenstrümpfe (gemu-  
sterter Streifen), aus 5  
Strangen feiner Strumpf-  
wolle gestrickt. Arbeits-  
probe nebenstehend.

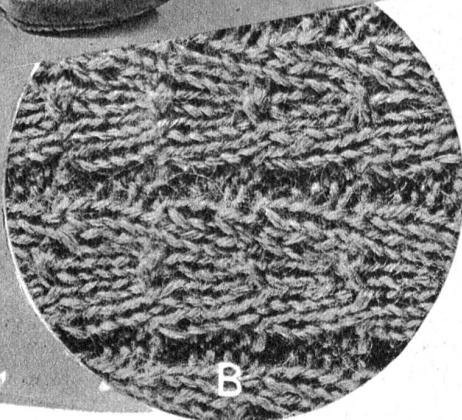


Abb. B. Lange Damenstrümpfe, mit gemustertem Streifen.  
Material: 5 Strangen feiner Strumpfwolle, 1 Spiel Stricknadeln  
Nr. 2.

Strickart: 1.—5. Runde: 2 Maschen links, 5 Maschen rechts. — 6. Runde: 2 Maschen links, 1 Aufnehmen (hierfür das folgende Fach auf die linke Nadel nehmen und rechte verschränkt ab-  
stricken), 1 Masche rechts, 3 Maschen links zusammenstricken,  
1 Masche rechts, 1 Aufnehmen.



A

Abb. A. Lange Damenstrümpfe, aus Strumpfwolle gestrickt.  
Material: 5 Strangen feiner Strumpfwolle, 1 Spiel Stricknadeln  
Nr. 2.

Strickart: 1. Runde: 4 Maschen rechts, 1 Masche links, 2 Maschen rechts, 1 Masche links, vom Anfang an wiederholen. — 2. Runde: 4 Maschen rechts, 1 Masche links, die folgenden 2 Rechtsmaschen miteinander zopfen (d. i. die 2. Masche durch die 1. Masche hindurch rechts stricken, dann die 1. Masche rechts verschränkt stricken), 1 Masche links. Die 1. und 2. Runde in stetem Wechsel wiederholen.

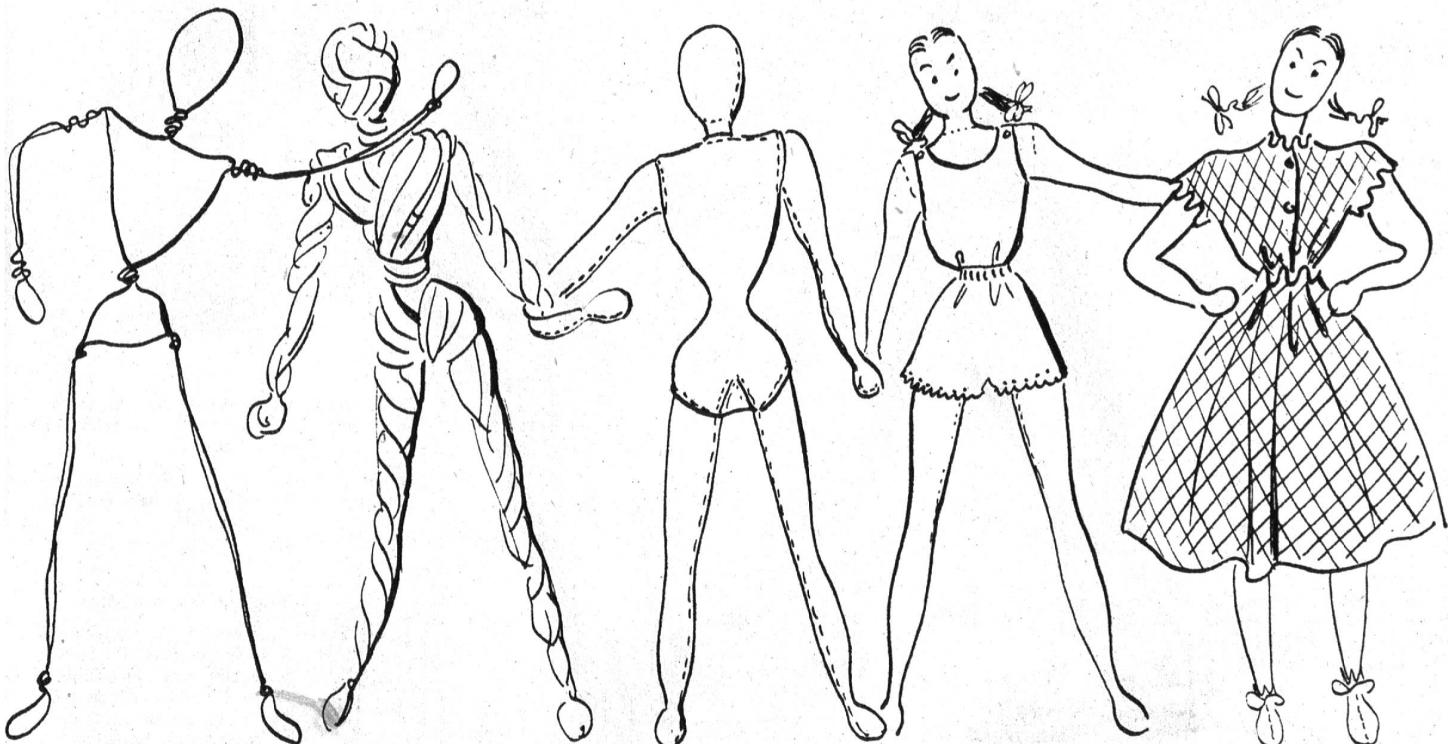
Arbeitsweise: Anschlag 112 Maschen. Zuerst 2 cm hoch 1 Masche rechts, 1 Masche links stricken, dann im Muster weiterfahren. Nach 5 cm die sogenannten Schenkelabnahmen beginnen, welche wie die Wadenabnahmen ausgeführt werden (d. i. 1 übergezogenes Abnehmen vor den 2 Rechtsmaschen und 1 zusammengestricktes Abnehmen nach den 2 Rechtsmaschen). Diese Abnahmen 8 mal alle 5 Runden wiederholen, dann gerade weiterstricken, bis der Strumpf 43 cm lang ist. Hier mit den Wadenabnahmen beginnen, welche 14mal jede 8. Runde ausgeführt werden. Misst das ganze Bein 60 cm, noch 4 Runden arbeiten und mit der Ferse beginnen, welche 36 Maschen breit und 14 Randmaschen hoch gearbeitet wird. Für das Käppchen von der Mitte aus 5 Maschen stricken, ein übergezogenes Abnehmen, Arbeit wenden, 11 Maschen links stricken, 2 Maschen links zusammenstricken, Arbeit wenden, 12 Maschen rechts stricken, 1 übergezogenes Abnehmen, Arbeit wenden, usw., bis alle Maschen abgestrickt sind. Die 14 Randmaschen auffassen und in Runden weiterfahren, indem für das Ristabnehmen jede 2. Runde abgenommen wird. Nun für den Oberteil (Fussblatt) im Muster weiterarbeiten, während man die Sohlenmaschen glatt rechts strickt. Bei 13 cm ab Fersenrandmaschen über alle Maschen glatt weiterfahren und bei 14 cm mit dem Fünferschlussabnehmen für die Spitze beginnen.

Arbeitsweise: Anschlag 112 Maschen. Zuerst 2 cm hoch 1 Masche rechts, 1 Masche links stricken, dann im Muster weiterfahren. Nach 5 cm die sogenannten Schenkelabnahmen beginnen, welche wie die Wadenabnahmen ausgeführt werden (d. i. 1 übergezogenes Abnehmen vor den 2 Linksmaschen und 1 zusammengestricktes Abnehmen nach den 2 Linksmaschen). Diese Abnahmen 7 mal alle 5 Runden wiederholen, dann gerade weiterstricken, bis der Strumpf 33 cm lang ist. Hier mit den Wadenabnahmen beginnen, welche 14mal jede 8. Runde ausgeführt werden. Misst das ganze Bein 60 cm, noch 4 Runden arbeiten und mit der Ferse beginnen, welche 33 Maschen breit, 14 Randmaschen hoch gearbeitet wird. Für das Käppchen von der Mitte aus 5 Maschen stricken, ein übergezogenes Abnehmen, Arbeit wenden, 11 Maschen links stricken, 2 Maschen links zusammenstricken, Arbeit wenden, 12 Maschen rechts stricken, ein übergezogenes Abnehmen, Arbeit wenden, usw., bis alle M. abgestrickt sind. Die 14 Randm. auffassen und in Runden weiterfahren, indem für das Ristabnehmen jede 2. Runde abgenommen wird. Nun für den Oberteil (Fussblatt) im Muster weiterarbeiten, während man die Sohlenmaschen glatt rechts strickt. Bei 13 cm ab Fersenrandmaschen über alle Maschen glatt weiterfahren und bei 14 cm mit dem Fünferschlussabnehmen für die Spitze beginnen.

# EIN Babi ZU WEIHNACHTEN

Jedes kleine Mädchen ist eine Puppenmutter, und man kann ihm keine grössere Freude machen, als wenn man ihm ein neues Puppenkind zu Weihnachten schenkt. Puppen mit Schlafaugen, Mamastimme, zerbrechlichem Kopf und echten Haaren sind natürlich sehr schön, doch leicht zerbrechlich, und oft ist schon vor Neujahr das ganze Glück dahin. Anders ist es aber mit einem selbstgemachten Mämmi. Das erträgt jede, auch unsanfte Behandlung. Ein solches Mämmi kann man in stürmischer Liebe an sich drücken, man kann ihm auch heftig Tätsch geben, wenn es nicht brav ist. Es überdauert alles und ist zudem billiger.

Aus einem Meter Draht wird das Gestell gebogen. Dann umwickelt man das Gestell mit allerlei Altmaterial, aufgeschnittenen Strümpfen, in Streifen geschnittenen Trikotresten usw. Mit Trikot, möglichst rosarotem, von alter Wäsche, wird die Puppe überzogen, dabei kann man noch mit Watte nachstopfen, damit die Formen besser werden. Mit Hilfe von Nadel und Faden kann man einige Formen noch ausprägen, zum Beispiel Nase, Augenhöhlen, Hals und Gelenke. Das Gesicht wird aufgestickt, die Haare aus Wolle eingezogen. Wir machen am besten Zöpfe, die wir aber festnähen, damit sie nicht aufgelöst werden können. Nun kommen nur noch die Kleidchen, die sich leicht an- und ausziehen lassen müssen. Die Puppe ist fertig und wartet nur noch darauf, vom Christkind unter den Baum gesetzt zu werden! Charlotte Bay.



# SCHNITTMUSTER-MODELLE



# Zum Wintersport

